

Das Aunder Capitel.

Das Weibliche Glied so von der Na-
tur zu Erwehlung und Fortpflanzung des
Menschlichen Geschlechts erschaffen / wird in La-
teinischer Sprache recht vnnnd wol Pudenda oder
Scham / in numero plurali genennet / diess weil es et-
liche viel / vnd vnterschiedene Theil in sich begreiffet.

Desgleichen wird auch dieses erste vnd eusserste
des Weiblichen Geburts Gliedes / Vulva, gleichsam
als Valva, ein Thüre / so zweyfach von einander
geheth / genennet / Wiewol Galenus lib. de dissect.
Vulvæ, das ganze Weibliche Glied / mit diesem
Namen bezeichnet / diess weil sie durch den fördern /
grössern Spalten in zwey vnterschiedliche Theil zur
Rechten vnd Lincken abgesondert wird / vnd ges-
hen diese zwey Theil gleich als besonder zugerich-
tete Thüren / auff vnd zu / können auch wann es die
Noth erfodert / geringlichen vnd ohne Mühe von
einander gethenet werden.

In gemein aber / werden beydes an Jungfrauen
vnd Frauen die Pudenda oder Scham / vnd Ge-
burts glied genennet / alle Glieder vnd theile so von
aussen / an dem vnderen Bauch / oder Beermutter zu-
sehen / vnd derer etliche zu nechst vnd an derselben
angehefftet / andere aber etwas ferner davon geleget

B ij sind /